

Montag, 30. März 2020 (Die Losungen – Gottes Wort für jeden Tag)



Wo ist jemand, wenn er fällt, der nicht gern wieder aufsteht? Wo ist jemand, wenn er irregeht, der nicht gern wieder zurechtkäme?

Jeremia 8,4

Jesus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.

Johannes 6,37

Surfen hat mich schon immer fasziniert. Und vor Jahrzehnten in einen Sommerurlaub an der Nordsee habe ich es selbst versucht und versucht den Wellen zu trotzen und auf dem Brett stehen zu bleiben. Unzählige Male bin ich vom Brett gefallen und im Wasser gelandet. Und unermüdlich bin ich wieder auf das Brett geklettert, um es weiter zu probieren.

Jeremia weist in seinem Prophetenwort darauf hin, dass Hinfallen und wieder aufstehen die natürliche Reaktion eines Hingefallenen sind. Ebenso die Umkehr nach Verlassen des richtigen Weges. Was im täglichen Leben so logisch erscheint, kann im Versuch Christus nachzufolgen ganz schön herausfordernd sein. Zum Beispiel der Umgang mit belastenden Situationen oder ich habe Dinge erkannt, die ich im Hinblick auf mein Verhalten, meine Beziehungen, meine Finanzen etc. verändern soll und doch schaffe ich es nicht diese umzusetzen.

Jeremias Umwelt war damals zunehmend gefährlich. Die politische Lage war instabil, viele Feinde bedrohten das Land. Trotz der ständig wachsenden Bedrohungen trösteten viele falsche Propheten Juda mit Worten vom Frieden. Die Bewohner verschanzten sich in ihren geschützten Städten und glaubten, ihre Stadtmauern gewährten ihnen Schutz vor feindlichen Angriffen. Sie ignorierten aber die größte Gefahr. Die lauerte innerhalb der Stadtmauern: sie hatten sich von Gott abgewandt.

Auch wir suchen heute vielleicht Schutz in sicheren Wohngebieten oder in unseren vier Wänden und das nicht nur in Zeiten der Corona-Pandemie. Das ist auch durchaus vernünftig und einleuchtend. Aber das, was wir Sünde nenne lässt sich nicht so leicht aussperren, da wir sie überall hin mitnehmen. Der einzig hilfreiche Umgang mit ihr ist Umkehr (griechisch: Metanoia). Dabei tadelt Gott nicht, dass wir uns und unsere Familien schützen wollen. Aber wahrer Friede in Christus kommt nicht dadurch, dass man Böses nur von außen abwehrt. Wir sollen auch die Sünde im Inneren abwehren.

Wie tröstlich ist es, dass Jesus uns dazu einlädt sich aufhelfen zu lassen und Umkehr immer wieder neu ermöglicht. Ich kann das nicht aus mir selbst heraus. Aber im Vertrauen auf die Kraft, die uns der allmächtige Gott durch IHN zukommen lässt kann ich wieder neue Schritte wagen im Vertrauen auf einen guten Weg. Wer zu ihm kommt, den wird er niemals zurückweisen.

Nimm meine Hand, Herr, und hilf mir, wieder aufzustehen. Sag Dein gutes Wort, und ich kann wieder Hoffnung fassen. Zeig mir einen Ausweg, und es fällt mir ein Stein vom Herzen. Mit dir kann ich meinen Weg weitergehen.

Rainer Janzen / Übrigens: Surfen habe ich bis heute nicht gelernt. Schade.